

KONVOKATION
BERLINER UNIVERSITÄT

Es wird Ihnen nicht unangehen sein, da ich
ich auf Bitten der sehr gefälligen Frau Viviani in Lucerne
die französische Buchhandlung die Auftrag gegeben habe, wenn
die Band der Diplomata vollständig, ein Exemplar an Sie
für die Capitalkibliothek in Lucerne zu senden.

In Rom hat die Bibliothek mit so ganz in Anspruch
genommen, dass ich mich um weiteres gar nicht kümmern
konnte. Schriften, die ich einmal doch gesehen und mich
ein, ^{auf Archis} ~~einige~~ zu kommen; aber die Zeit fehlte, und so habe
ich auch um den neuen Reglement nicht erfahren. Andererseits
die doch ausstehenden rühmte die große Liberalität, auch
für das 16. Jahrh. Sachen, die Bezug auf die Bibliothek
erwünschte, seien antwortend gegeben, so dass auch Balan
Publication vollständig kontrolliert werden könne. Gewiss ist
es richtig diese Sachlage zu benutzen, da man, namentlich
für wenn nur Leihende Publicationen, die nicht gefallen,
erfolgen, nicht für die Lohndauer einstehen kann. Hoff-
entlich habe wir im Herbst Geld, um die Arbeiten für
Indwig v. B. zu Ende zu führen, aber auch Arbeiter, die
es ordentlich machen.

Für die Aufstellung in Lucerne wünsche ich Ihnen und
Ihre Frau Gemahlin alles Gute. Meine Frau ist mit